



Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

DIVERSITY-TAGE  
2026



Vasilij Kandinskij: Farbstudie – Quadrate mit konzentrischen Ringen (1913) ©Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München

# Forschungskaleidoskop zu Gender, Queerness und Exil: Germanistik und Slavistik im Dialog

Promovierende der Universität Hamburg aus der germanistischen und slavistischen Literaturwissenschaft stellen ihre aktuellen Forschungen vor und diskutieren die Rolle von Gender, Queerness und Exil in literarischen Kontexten. Das thematische Spektrum reicht von deutschsprachiger Literatur des 20. Jahrhunderts bis hin zu russischsprachiger Literatur der Gegenwart. Welche Verknüpfungspunkte lassen sich dabei erkennen? Wo liegen die Unterschiede? Und wie prägen unterschiedliche historische und kulturelle Kontexte die Auseinandersetzung mit Gender und Queerness?

**Charlotte Sturm**

**Nicolas Paulus**

**Paul Huscher**

**Moderation: Anna Hofman**

**Dienstag, 9. Juni 2026, 18:00-19:30 Uhr (s.t.),**

**Berendsohn-Lesesaal (Raum C3004)**

**Bibliothek für Geisteswissenschaften, Eingang 2. OG**

**Von-Melle-Park 6**

---

INSTITUT FÜR SLAVISTIK  
INSTITUT FÜR GERMANISTIK  
WALTER A. BERENDSOHN FORSCHUNGSSTELLE FÜR  
DEUTSCHE EXILLITERATUR